
DÀ HÈI TIĀN
大 黑 天

für ORCHESTER

HARFE

TRINTON HLYNN

2022 - 2024

VORWORT

„天地不仁 以萬物為芻狗”

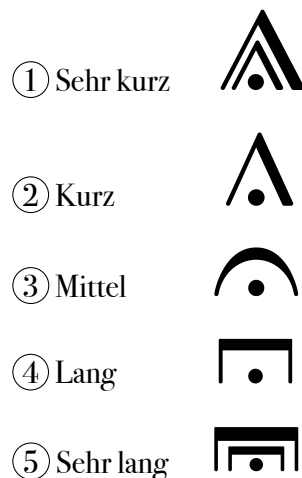
„Schade! - Schade! - zu spät!”

Schade. Schade. Zu spät.

HINWEISE FÜR DIE INTERPRETEN

Allgemein: ① **Vorzeichen** werden für jeden Takt gesetzt, aber sie werden nochmal gesetzt, wenn die gleiche Note später im selben Takt auftritt - außer die Note wird unmittelbar wiederholt. ② **Dynamik**, gefolgt von einem Pluszeichen, bedeutet, dass zwischen der notierten Dynamik und der nächsten Standarddynamikstufe gespielt werden soll. So zeigt **pp** + an, dass zwischen Pianissimo und Piano gespielt werden soll. ③ **Flache Glissandi** werden in ähnlicher Weise wie Bindebögen verwendet, aber während Bindebögen auf die Darstellung metrischer Pulsgruppierungen während einer einzelnen Note beschränkt sind, binden flache Glissandi komponierte Rhythmen, um als **Ankernoten für dynamische Veränderungen** innerhalb einer anhaltenden einzelnen Note verwendet zu werden. Die Interpreten müssen sich nicht darum kümmern, ob ein solches flaches Glissando ein „echtes Glissando“ eines Halbtons ist, da ein solches „echtes Glissando“ **immer auch mit Vorzeichen** angezeigt wird. ④ **Instrumentaltechniken** gelten nur für die Note, mit der sie verbunden sind. Wenn eine Technik länger als eine Note bestehen muss, umspannt eine **Hakenlinie** die Musik, in der die Technik aktiv ist. ⑤ **Pfeile** kennzeichnen einen allmählichen Wechsel von einer Technik oder einem Tempo zu einer anderen. ⑥ **Vorschlagsnoten vor** einer Note sollten direkt vor dem Rhythmus gespielt werden, Vorschlagsnoten **nach** einer Note sollten ganz am Ende der Dauer der betreffenden Note gespielt werden. ⑦ (*Dieser Punkt ist für dieses Instrument nicht relevant, wurde aber aus Gründen der numerischen Konsistenz beibehalten.*)

⑧ **Fermaten** und ihre Längen sind wie folgt zu interpretieren:



⑨ (*Dieser Punkt ist für dieses Instrument nicht relevant, wurde aber aus Gründen der numerischen Konsistenz beibehalten.*)

⑩ (*Dieser Punkt ist für dieses Instrument nicht relevant, wurde aber aus Gründen der numerischen Konsistenz beibehalten.*)

⑪ **Eine X/X-Taktart** mit gestrichelten Taktstrichen und Sekundenmarkierungen über dem Notensystem zeigt **ametrische Musik** an, bei der ein Takt **eine Sekunde** dauert. Um die Synchronisierung zu erleichtern, werden etwa alle vier Sekunden „**Meilensteine**“ in Form von Pfeilen über dem Notensystem angegeben.

⑫ (*Dieser Punkt ist für dieses Instrument nicht relevant, wurde aber aus Gründen der numerischen Konsistenz beibehalten.*)

beibehalten.)

⑬ (*Dieser Punkt ist für dieses Instrument nicht relevant, wurde aber aus Gründen der numerischen Konsistenz beibehalten.)*

⑭ **Einsätze** werden gegeben, wenn die Musiker nach einer langen Pause, die keine Grand Pause Fermate ist, zu spielen beginnen müssen. Diese Einsätze sind immer mit „**Einsatz:**“ gekennzeichnet, gefolgt von der **Bezeichnung des Instruments**, von dem die Einsatz stammt. Die Schriftgröße der Einsätze ist **deutlich kleiner** als die Schriftgröße der übrigen Stimme und wird immer mit dem Hinweis „**Ende des Einsatzes**“ abgeschlossen.

Harfe: ① Mit Ausnahme des **Eis**, das bei **Takt 257** benötigt wird, ist die Harfe immer auf **A, B, C, Dis, E, Fis** und **G** gestimmt. ② Der Harfenspieler sollte mit einer **Plastikkarte** und einen **Triangelschläger** ausgestattet sein.

DÀ HÈI TIĀN

大黑天

für ORCHESTER

Trinton Hlynn (* 2000)

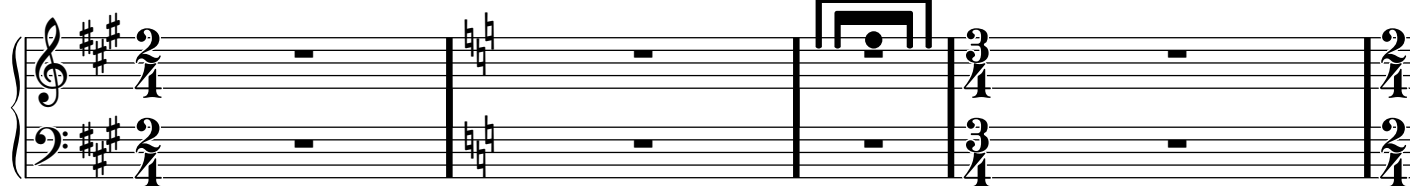
I. 天 (一)

♩ = 72

37"

♩ = $57\frac{3}{5}$ [$\text{♩}^{4:5-}$ = ♩]

Harfe



⑤

♩ = 96 [$\text{♩}^{5:3-}$ = ♩]



♩ = 48 [♩ = ♩]

⑨

♩ = 144 [$\text{♩}^{3:2-}$ = ♩]



⑬

♩ = 96 [♩ = ♩]



15

$\text{♩} = 144$ [$\text{♩}^{3:2-} = \text{♩}$]

hf.

Pauken

mp

EINSATZ:

Ende des Einsatzes

19

II. 鬼

$\text{♩} = 48$ [$\text{♩} = \text{♩}$]

hf.

p

24

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5}$ [$\text{♩}^{6:5-} = \text{♩}$]

hf.

mf+

ppp

Langsam die mit Draht umwickelten Saiten mit einer Plastikkarte kratzen

28

hf.

pp

31

$\text{♩} = 96 \left[\text{♩}^{5:3-} = \text{♩} \right] \text{Rit.} \longrightarrow$



(Ganz kurz,
nur ein Atemzug)

8-----

hf. *p*

34

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[\text{♩}^{3:5-} = \text{♩} \right]$

hf.

36

$\text{♩} = 72 \left[\text{♩}^{5:4-} = \text{♩} \right]$

$\text{♩} = 96 \left[\text{♩}^{4:3-} = \text{♩} \right]$

hf.

39

hf.

42

Example 10

p *f*

2/4 4/4 12/8 3/4

2/4 4/4 12/8 3/4

45

$$\text{♩} = 57\frac{3}{5} [\text{♩}^{6:5-} = \text{♩}]$$
Bassklarinette (1. soli)

Ende des Einsatzes

Bassklarinete (1. soli)

ff

ppp +

Ende des Einsatzes

hf.

48

$$\text{♩} = 144 \left[\overset{\text{♩} 5:4^-}{\text{♩}} = \text{♩} \right]$$

pf.

2/4 3/4 2/4 3/4

(52)

The musical score for 'The Rose Tree' is written for a grand staff (treble and bass clefs) with a key signature of one flat (B-flat). The tempo is marked 'Allegretto' and the dynamics are 'mf' (mezzo-forte). The score consists of four measures, each with a 3/4 time signature. The melody is played in the treble clef, and the bass clef is empty. The notes are: Measure 1: G4 (quarter), A4 (quarter), Bb4 (quarter); Measure 2: C5 (quarter), Bb4 (quarter), A4 (quarter); Measure 3: G4 (quarter), F4 (quarter), E4 (quarter); Measure 4: D4 (half), C4 (half). The piece ends with a double bar line.

55

hf.

$\text{♩} = 72$ [$\text{♩} = \text{♩}$]

EINSATZ:

58

hf.

Hörner Ende des Einsatzes

Bewegen die Ventile schnell und wahllos + Flatterzunge.

$(\text{♩} = 72)$ Rit. —————→

61

hf.

Langsam die mit Draht umwickelten Saiten mit einer Plastikkarte kratzen

65

hf.

→ ♩ = 48 [♩. = ♩]

70

hf.

III. 化

76

(♩ = 48) Accel. →

hf.

(sim.)

79

hf.

ff

81

→ ♩ = 72 [♩^{3:2} = ♩]

♩ = 57 $\frac{3}{5}$ [♩^{4:5} = ♩]

hf.

ff

(sim.)

83

hf.

18 $\frac{1}{2}$ ''

88

hf.

$\text{♩} = 96$ [$\text{♩}^{5:3-} = \text{♩}$] Rit. \longrightarrow $\text{♩} = 48$ [$\text{♩} = \text{♩}$]

91

hf.

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5}$ [$\text{♩}^{6:5-} = \text{♩}$] Accel. \longrightarrow

93

hf.

\longrightarrow $\text{♩} = 96$ [$\text{♩}^{5:3-} = \text{♩}$]

95

$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[\text{♩}^{3:5-} = \text{♩} \right]$$

hf.

3/4 2/4 3/4

99

hf.

3/4 4/4 3/4

102

hf.

4/4 12/8 2/4

$$\text{♩} = 72 \left[\text{♩}^{5:4-} = \text{♩} \right]$$

104

$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[\text{♩}^{4:5-} = \text{♩} \right]$$

hf.

2/4 3/2 2/4

107

hf.

111

(♩ = $57\frac{3}{5}$)

hf.

115

♩ = 144 [♩^{5:4} = ♩] × 7

Rall. moltiss.

hf.

Leichte Überschneidung
mit dem folgenden Flötenton

117

♩ = 72 [♩ = ♩]

hf.

121

hf.

2/4 3/4 12/8 4/16

124

$\text{♩} = 48$ [$\text{♩.} = \text{♩}$]

hf.

4/16 5/16 4/16 5/16 8/16 3/16

130

hf.

EINSATZ:
Fagotte
— 3:2 ♩ —
mp

138

hf.

6:5 ♩

143

hf.

Ende des Einsatzes
6:5

Langsam die mit Draht umwickelten Saiten mit einer Plastikkarte kratzen

148

hf.

p

IV. 神

(bis Klavierresonanz aufhört,
dann + ~2" zusätzliche Stille)

153

hf.

$\text{♩} = 144$ [$\text{♩}^{3:2} = \text{♩}$]

156

hf.

159

$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[\text{♩}^{4:5-} = \text{♩} \right]$$

$$(\text{♩} = 57 \frac{3}{5}) \text{Accel.} \longrightarrow$$

hf.

163

$$\text{♩} = 72 \left[\text{♩}^{5:4-} = \text{♩} \right]$$

$$\text{♩} = 96 \left[\text{♩}^{4:3-} = \text{♩} \right]$$

EINSATZ:

Ab hier bis Takt 166 nur Streicher

hf.

165

$$\text{♩} = 72 \left[\text{♩}^{3:4-} = \text{♩} \right]$$

hf.

Langsam die mit Draht
umwickelten Saiten mit
einer Plastikkarte kratzen

168

hf.

172

hf.

175

hf.

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5}$ [$\text{♩}^{4:5} = \text{♩}$]

$\text{♩} = 51$

ff

177

V. 天 (二)

$\text{♩} = 48$

hf.

181

37"

1" 2" 3" 4" 5" 6" 7" 8" 9" 10"

(1" - 4") (5" - 8") (9" - 12")

hf.

191 37"

11" 12" 13" 14" 15" 16" 17" 18" 19"

(13" - 16") (17" - 20")

hf.

200 37"

20" 21" 22" 23" 24" 25" 26" 27" 28"

(21" - 24") (25" - 28")

hf.

209 37"

29" 30" 31" 32" 33" 34" 35" 36" 37"

(29" - 33") (34" - 37")

hf.

218 ♩ = 96

hf.

221

hf.

225

hf.

229

(♩ = 96)Rit. ————— ♩ = 48 [♩ = ♩]

hf.

232

hf.

235

$12\frac{1}{3}''$

(♩ = 48)Accel. ————— →

hf.

238

$\text{♩} = 72 \left[\text{♩}^{3:2-} = \text{♩} \right] \times 3, \text{ Rall. moltiss. sempre}$



(bis Klavierresonanz

fast aufhört)

hf.

240

$\text{♩} = 72$

hf.

243

hf.

246

$\text{♩} = 60$

hf.

f

248

hf.

250

hf.

253

hf.

Die Harfe bis nach der folgenden Fermate klingen lassen

255

$\text{♩} = 72$

$\text{♩} = 48 [\text{♩.} = \text{♩}]$

Mit einem Triangelschläger zwischen den Saiten

pp

258

8

37"

NACHWORT

„Man kann die Muttersprache vergessen. Das ist wahr. Ich habe es gesehen.“
- Hannah Arendt